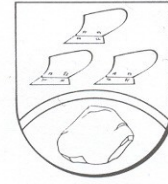


# Gemeinde Tosterglope

Der Bürgermeister



## Niederschrift

über die 8. Sitzung des Rates der Gemeinde Tosterglope  
am Donnerstag, dem 30.01.2014 in Heils Hotel, Ventschau

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend  
vom Rat:

Bürgermeister	Stefan Betzenberger
Ratsherr	Helmut Greibaum
Ratsfrau	Sabine Kulau
Ratsfrau	Ulla Meyer
Ratsherr	Hermann Saucke
Ratsherr	Arnold Schütte
Ratsfrau	Silke Waschkus
Ratsherr	Volker Weber

Protokollführerin	Marita Betzenberger
-------------------	---------------------

es fehlt:

Ratsfrau	Brigitte Dörling
----------	------------------

### 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Betzenberger eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### 2. Feststellung ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Da die Mehrheit der Mitglieder des Rates anwesend ist, ist der Rat beschlussfähig.

### 3. Feststellung der Tagesordnung

Es wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.  
Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

### 4. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnde Tagesordnung

Tagesordnungspunkt 6.5 wird in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.  
Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

### 5. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Ratssitzung vom 29.10.2013 wird einstimmig genehmigt.

### 6. Verhandlungsgegenstände

#### 6.1 Haushalt 2014

Der Kämmerer der Samtgemeinde, Herr Mondry, erläutert den Entwurf des Haushalts für das Jahr 2014:

Der Ergebnishaushalt wird im Jahr 2014 nicht ausgeglichen sein. Die Aufwendungen in Höhe von 650.500 € verursachen gegenüber den Erträgen von 589.200 € einen Fehlbetrag von 61.300 €.

Im Finanzhaushalt betragen die Einzahlungen 576.400 €. Die Auszahlungen liegen bei 614.300 €. Die Einnahmen aus Finanzierungstätigkeit betragen 25.000 €. In dieser Höhe ist die Kreditermächtigung veranschlagt. Die Ausgaben für Finanzierungstätigkeit betragen 15.700 €. Liquiditätskredite sind bis zu einer Höhe von 200.000 € zulässig. Die Hebesätze betragen, wie auch im Vorjahr, für die Grundsteuer A 340 %, für die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer jeweils 350 %.

Im Ergebnishaushalt bestehen die Erträge im Wesentlichen aus folgenden Positionen:

352.100 €	Steuern und Abgaben
79.900 €	Kostenerstattungen und Kostenumlagen
68.700 €	Zuwendungen und allgem. Zuweisungen
49.900 €	Beiträge
20.400 €	Konzessionsabgaben

Für diese Erträge bestehen in gleicher Höhe Einnahmen im Finanzhaushalt. Zahlungsunwirksam sind dagegen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 12.800 €.

Die Aufwendungen des Ergebnishaushalts setzen sich zusammen aus:

357.400 €	Umlagen und sonstige Transferauszahlungen
197.800 €	Personalkosten
18.800 €	ordentliche Aufwendungen
28.900 €	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
11.400 €	Zinsaufwendungen

Diese Aufwendungen entsprechen den Auszahlungen im Finanzhaushalt. Für Abschreibungen kommen 36.200 € als zahlungsunwirksamer Aufwand hinzu.

Der Haushaltsausgleich nach § 110 Abs.4 NKomVG ist im Haushaltsjahr 2014 in der Planung nicht erfüllt. Nach § 110 Absatz 5 Nr. 2 NKomVG gilt der Haushaltsausgleich trotzdem als erfüllt, wenn spätestens im zweiten Folgejahr ein Ausgleich erzielt wird. Nach der derzeitigen mittelfristigen Finanzplanung wird dieser Ausgleich bereits 2015 wieder erreicht werden. Somit gilt der Haushaltsausgleich als erfüllt.

Insgesamt kann man von einer positiven Entwicklung des Gemeindehaushalts sprechen.

Herr Schütte ergänzt, dass trotz der geplanten Nachmittagsbetreuung im Kindergarten das Defizit in diesem Bereich voraussichtlich geringer ausfallen wird als erwartet.

#### Beschluss:

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2014 und der Stellenplan werden in der vorliegenden Form beschlossen.

Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

Der Investitionsplan wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

#### 6.2 Beschluss über die Jahresrechnungen 2008 und 2009

In der Ratssitzung am 15.11.2012 wurde über die Jahresrechnungen 2008 und 2009 verhandelt. Seinerzeit wurde die Entlastung des damaligen Bürgermeisters beschlossen. Allerdings wurde es versäumt die Jahresrechnungen selbst zu beschließen. Dieser Beschluss ist nach § 129 NKomVG zu fassen und der Kommunalaufsicht mitzuteilen. Diese Formalie soll nun nachgeholt werden.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Jahresrechnungen 2008 und 2009.  
Dieser Beschluss wird mit 7 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gefasst.

6.3 Beschlussfassung der Satzung über die Zweitwohnungssteuer

In der letzten Ratssitzung wurde beschlossen, dass zum 01.01.2014 die Zweitwohnungssteuer eingeführt wird. In der heutigen Sitzung soll über die entsprechende Satzung beraten werden.

Herr Betzenberger erklärt noch einmal, dass die Einnahmen aus der Erhebung der Zweitwohnungssteuer in voller Höhe der Gemeinde zustehen und nicht in die Berechnung der Einkommensteuerumlage einfließen. Im Haushalt 2014 ist ein Ansatz von 8.000 € für diese Steuereinnahmen vorgesehen. Die Steuer beträgt zwischen 185 € und 280 € pro Jahr und wird aufgrund einer Schätzung des Mietaufwandes berechnet. Fälligkeitstermin für diese Steuer ist der 01.07. eines Jahres.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Tosterglope beschließt die Satzung über die Zweitwohnungssteuer in der vorliegenden Fassung.  
Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

6.4 Beschlussfassung über die Kindergartengebührensatzung

In der letzten Sitzung hat sich der Rat mehrheitlich für die Einführung einer Ganztagsbetreuung ausgesprochen.

Herr Betzenberger erläutert, dass dieses Angebot ab dem 01.02.2014 von vier Kindern in Anspruch genommen wird. Für das nächste Kindergartenjahr liegen sieben Anmeldungen vor. Eine Erzieherin für die Nachmittagsbetreuung wurde ab Februar eingestellt.

Herr Schütte erklärt die Änderungen der Gebührensatzung. Der Kindergartenbeirat hat sich eingehend mit dem Thema befasst und schlägt folgende Änderungen vor:

Zu § 3:

Es wird sowohl eine Ganztagsbetreuung als auch nur eine Nachmittagsbetreuung angeboten. Die Betreuungszeit am Nachmittag beträgt vier Stunden, von 12.30 bis 16:30 Uhr.

Zu § 4:

Die Gebührenstaffel für das Nachmittagsangebot beträgt analog der vorhandenen Einkommensgrenzen 0 €, 72 €, 96 €, 121 € und 144 €. Für eine Ganztagsbetreuung betragen die Gebühren 0 €, 132,00 €, 176,00 €, 220,00 € und 264,00 €.

Beschluss:

Die Änderung der Kindergartengebührensatzung wird gemäß der Vorlage mit den vorgetragenen Ergänzungen beschlossen.  
Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

6.5 Entscheidung über eine unbefristete Niederschlagung (nichtöffentlich)

## 7. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

- a) Am 30.01.14 fand in der Samtgemeinde ein Bürgermeistergespräch statt. Ein Thema war hier die von der Samtgemeinde geplante Bürgerbefragung zur Einheitsgemeinde. Herr Betzenberger hat sich dafür ausgesprochen, dass die Stimmenauszählung nach Gemeinden getrennt vorgenommen wird. Dies war vonseiten der Samtgemeinde zunächst nicht vorgesehen. Zu diesem Thema wird die Samtgemeinde noch Bürgerversammlungen durchführen. Die Gemeinde Tosterglope wird ihre Bürger separat über dieses Thema informieren.
- b) Für den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Ventschau-Kovahl in der Ortsdurchfahrt wurde, wie geplant, ein Kredit aufgenommen. Das Darlehen in Höhe von 50.600 € hat eine Laufzeit von 10 Jahren bei einer Verzinsung von 1,5 Prozent.
- c) Der Straßen- und Wegeausschuss hat festgestellt, dass der Seitenraum der landwirtschaftlichen Wege abgefräst werden muss, um den Abfluss des Oberflächenwassers zu gewährleisten. Die Arbeiten werden, ebenso wie der Heckenrückschnitt an diesen Wegen, im Herbst 2014 durchgeführt.
- d) An der Ortsdurchfahrt in Tosterglope ist eine Absenkung des Abwasserkanals an der Landesstraße entstanden. Die Absperrung ist erfolgt. Die Straßenbaubehörde wird die Reparatur veranlassen.
- e) Nach mehr als einem Jahr ist die Beschilderung an der Köhlinger Kreuzung wieder aufgestellt worden.
- f) Die nächste Ratssitzung wird in Tosterglope stattfinden.

## 8. Anregungen und Anfragen

Anfragen nach der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

Herr Saucke erkundigt sich nach dem Sachstand des Projektes „Dorfhaus“.  
Hierüber liegen keine neuen Erkenntnisse vor.

Frau Kulau regt an, die Künstler des Projektes „von Haus zu Haus“ zur nächsten Ratssitzung einzuladen, damit sie über den Verlauf des Projektes berichten können.

## 9. Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Es wurden keine Fragen gestellt.

## 10. Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 20:30 Uhr geschlossen.

Stefan Betzenberger  
Bürgermeister

Marita Betzenberger  
Protokollführerin